



Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Schulische Bildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch
www.beruf.lu.ch

Einleben im Tessin: Sina berichtet

Ich bin Sina Bucher, 19 Jahre alt und komme aus Luzern. Diesen Sommer habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ im Bereich Treuhand/Immobilien erfolgreich abgeschlossen.

Auf das Pilotprojekt «Swiss Mobility» bin ich durch meinen Berufsschullehrer gestossen. Italienisch ist eine Sprache, die mich interessiert und die ich seit längerer Zeit erlernen möchte. Bevor ich nach Camorino bei Bellinzona gezogen bin, war mein Italienisch-Vokabular etwa so gross, wie das von allen, die nicht Italienisch sprechen. Trotz einiger Wochen Aufenthalt im Tessin und intensivem Sprachstudium bin ich daher noch nicht in der Lage, einen Erfahrungsbericht in der neuen Sprache verfassen.

Seit Oktober dieses Jahres lebe ich nun in Camorino, arbeite hier und gehe in Lugano zur Sprachschule. Den ersten Monat des Berufspraktikums absolvierte ich einen Intensivkurs und besuchte ausschliesslich die Schule. Ab November bis Ende Dezember 2016 besuche ich dann jeweils morgens die Sprachschule in Lugano und arbeite nachmittags am *Istituto della formazione continua* in Camorino. Im neuen Jahr werde ich bis Juni 2017 in einem 100% Pensum arbeiten.

Von Anfang an fühlte ich mich wie zu Hause im Tessin. Startschwierigkeiten hatte ich keine. Die Schule stimmte den Lernplan auf uns Anfängerinnen ab und bringt uns Schritt für Schritt der Italienischen Sprache näher. Ich finde es erstaunlich, wie wir von Tag zu Tag Fortschritte erzielen. So haben wir in der ersten Woche ganz einfache Dinge wie das ABC und die Zahlen gelernt. Mittlerweile stellen das Einkaufen, das Bestellen in einem Restaurant oder eine Terminvereinbarung keine Probleme mehr für mich dar.

Das Leben im Tessin gefällt mir sehr. Ich nutze jede Gelegenheit, etwas Neues zu erfahren und interessante Ortschaften zu erkunden. Unsere Ansprechpersonen sind sehr zuvorkommend und bringen uns an viele schöne Orte - wie zum Beispiel Morcote, das bekanntlich schönste Dorf der Schweiz.

Mein Ziel ist es, nach den neun Monaten ein anerkanntes Sprachzertifikat zu absolvieren und möglichst lange von der Sprache profitieren zu können. Bis zum nächsten Mal - auf Italienisch.